

„Die deutschen Dominikaner und Dominikanerinnen 1221-1515“ Internationale und interdisziplinäre Fachtagung in Köln



In Vorbereitung des Jubiläums der Gründung des Dominikanerordens 1216-2016 bot die historische Fachtagung auf dem Campus der Kölner Universität zahlreiche neue Informationen aus den Bereichen Germanistik, Geschichte, Kunst- und Mediengeschichte, Philosophiegeschichte und Theologie. In seinem Grußwort hatte der Dekan der Philosophischen Fakultät Prof. Dr. Stephan Grohé die Verbindung zwischen Dominikanerorden, Wissenschaft und Universität in Köln hervorgehoben; Provinzial Dr. Johannes Bunnenberg begrüßte seinerseits herzlich die etwa 80 (von etwa 100 angemeldeten) Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die trotz Bahnstreik den Weg auf den Kölner Campus gefunden hatten. Auf den Workshop mit sechs Präsentationen des wissenschaftlichen Nachwuchses folgten vier Sektionen mit jeweils mehreren Präsentationen. Die Oberthemen waren „Innovation und Tradition“, „Wissen ist Macht – das dominikanische Studiensystem und die Predigt“, „Hören und Sehen“ (Dominikanische Spiritualität – Mystik, Liturgie – Kunst, Kontemplation – Apostolat, die Rezeption dominikanischer Glaubensverkündigung) und „Das Eigene und das Fremde“ (Der Orden im Konflikt mit sich und anderen – Observanzstreit, Inquisition, Judenfeindschaft und Hexenwahn).

Besondere Höhepunkte der dreitägigen Veranstaltung waren der öffentliche Abendvortrag am Donnerstag, dem 6. November 2014, von Prof. Dr. Peter Segl (Bayreuth) in der Dom- und Diözesanbibliothek Köln über „Deutsche Dominikaner im Kampf gegen Dämonen, Ketzer und Hexen“ sowie das Konzert in St. Andreas „Verbum Dei – Musik aus dem Dominikanerinnenkloster Paradise bei Soest mit Ars Choralis Coeln“ unter der Leitung von Maria Jonas am Freitagabend, dem 7. November 2014. Es war zugleich das Eröffnungskonzert der Albertus-Magnus-Festwoche an St. Andreas.

Die Präsentation der neuesten Forschungen wie der Austausch darüber ließ die Tagung zu einer thematisch und zeitlich dicht gefüllten, aber abwechslungsreichen Veranstaltung werden, sehr zur Freude der Organisatoren, Prof. Dr. Sabine von Heusinger (Mittelalterliche Geschichte, Universität zu Köln), Elias H. Füllenbach OP / PD Dr. Klaus-Bernward Springer (Institut zur Erforschung der Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum) und Prof. Dr. Walter Senner OP (Institutum S. Thomae / Pontificia Universitas S. Thomae de Aquino in Urbe, Rom). Am Schluss stand der Dank an die vielen Helfer, Unterstützer und Sponsoren von Tagung, Abendvortrag und Konzert, ohne welche die Veranstaltungen so nicht möglich gewesen wären.

Dr. Klaus-Bernward Springer